

The last Change of your life

Von Black_Soul_93

Kapitel 3: Der Kampf um Konoha

Kapitel 3

Naruto wich den Angriffen aus, blockte einige ab, doch nicht alle Angriffe verfehlten ihn. Naruto wich vor den Angreifern zurück. Er schloss seine Azurblauen Augen und spürte die Macht, die in ihm schlummerte, spürte das Kyuubi ihm helfen will, doch Naruto schüttelte innerlich den Kopf. Naruto spürte wie sich die Ninja's ihm näherten. Innerlich hoffte und betete er, dass Konoha gewarnt ist.

Sasuke hatte es rechtzeitig geschafft, Konoha zu warnen, doch er machte sich Vorwürfe, warum war er nur gegangen ohne Naruto zu helfen. Er sah auf und entdeckte seine Freunde, die auf ihn zu kamen und vor ihm stehen blieben. „Sasuke, was ist passiert und warum ist das Dorf in Alarmbereitschaft?“ Sasuke sah seine Freunde an. „Sakura, wir werden angegriffen und Naruto, er ist da draußen ganz allein und kämpft gerade für uns alle...“ Schock stand ihnen ins Gesicht geschrieben.

Naruto wusste, was nun zu tun ist, er muss so schnell wie möglich zum Dorf und die restlichen Feinde abfangen. Mit ein paar Fingerzeichen erschuf er eine dicke Nebelwand, schnell und leise verschwand er Richtung Konoha, wohl wissend, dass man ihm folgen würde. Naruto's Schritte wurden schneller, seine Atmung flacher, seine Bewegungen eleganter und sein einziger Gedanke, der ihn durchhalten ließ, ihn kämpfen ließ, wurde lauter. > Ich muss es schaffen für sie, für IHN!< Naruto spürte, dass sich mindestens Zwanzig feindliche Ninja's hinter ihm befinden, doch was ihm wirklich Sorgen machte, war, ihre Stärke, man konnte diese mit der Stärke von Sai oder Kakashi vergleichen. Verdammt, er musste sich beeilen und ins Dorf, wusste er doch, was sie wollten.

Naruto sah bereits die Dorfmauern und seine Freunde, die kampfbereit dort standen und auf den Feind warteten. Vor dem Haupttor drehte er sich und sah den ebenfalls angekommenen Feinden in die Augen. Das also war der Kampf, der alles entschied, über Leben und Tod. Der Kampf um Macht, um Sieg oder Niederlage. Naruto sah leicht nach hinten, sah die besorgten Blicke seiner Freunde, seiner Sensei's, seines Meisters und den Blick der Hokage. „Tsunade, ich glaube, Sie wissen, dass es nur einen Weg gibt. Der das Dorf und IHN schützt...“ Tsunade's Blick richtete sich auf den Boden, leicht nickte sie. „Ja, das weiß ich, aber ich will diesen Weg nicht! Ich weiß, gemeinsam könnten wir -“ Naruto nahm seine Maske ab, in seinem Gesicht stand bereits die Antwort, er warf ihr die Maske zu, die sie fing. Naruto lief eine einzelne Träne die Wange hinab, leicht schüttelte er den Kopf und lächelte ein trauriges

Lächeln. „Nein es gibt nur diesen einen Weg, nur so kann verhindert werden das Konoha und seine Einwohner zu schaden kommen. Bitte Tsunade, Jiraja passt gut auf das Dorf auf. Und ...“ Naruto wandte sich seinen Feinden zu. „Sorgt dafür das sie mich nicht stören das ist mein Kampf.“ Tsunade brach in Tränen aus, und Sasuke und die anderen sahen verzweifelt zu Naruto. Es war ein Befehl gewesen den er gegeben hatte, dies war sein Kampf das wussten sie alle. Naruto sah seinen Feinden in die Augen. „Warum last ihr Konoha nicht in ruhe...“ Einer der Ninja's lachte laut auf. „Warum? Gerade du musst doch wissen weshalb wir hier sind oder nicht? Also rück ihn raus oder wir holen ihn uns mit gewalt!“ Naruto senkte seinen Blick. „Ihr wollt ihn. Gut aber nur über meine Leiche.“ Die feinde lachten, freuten sich über Naruto's Worte. „Gerne!“ Naruto's Freunde sahen geschockt zu ihm. „Ihr habt ja keine Ahnung. Diese Antwort kostet euch den Tod. Verzeiht mir Freunde doch ich muss es tun auch wenn ihr mich danach hasst.“ Naruto schloss seine Augen, schneller als Augen sehen konnten machte er Fingerzeichen.

Starker Wind kam auf, zischte durch die Bäume und staute sich hinter Naruto an. Laut hörte man im Wald ein fremdes Heulen, das heulen von Kreaturen, die Geräusche ähnelten den schreie sterbender Menschen. Gänsehaut überfuhr die Körper aller außer Naruto's. Naruto ließ sein Chakra freien lauf, langsam umschloss sein blaues Chakra seinen Körper. Das Chakra und die Seele Kyuubi's trennten sich von seinem Körper, schlossen sich in die aufgestaute wand aus Wind ein. Wieder machte Naruto Fingerzeichen, hinter Naruto begann es zu leuchten. Nach dem eine druck welle die Gegend durchzogen hatte, stand Naruto dort wo zuvor die Wand aus Wind war. Naruto lief eine Träne über die Wange dann drehte er sich um und hörte auch so gleich das geschockte keuchen seiner Freunde. Langsam ging er auf Tsunade zu und reichte ihr das Kind in seinen Armen. „Tsunade. Bitte Sorge dafür das ihm nichts passiert nur so konnte ich sicher gehen das meinem jahrelangen Begleiter und Beschützer nichts geschieht.“ Aber wie...“ „Ich habe dieses Jutsu, vor einigen Monaten in einer alten Schriftrolle entdeckt. Es kann die Seele eines Menschen in ein durch ein Jutsu herbeigerufenes Element sperren, durch ein weiteres Jutsu entsteht ein Menschenkind. Ich möchte das ein Teil von mir bei euch ist. Er wird das Dorf beschützen und die, die ich Liebe. Bitte Tsunade schütze ihn.“ Ein Nicken von ihr und Naruto lächelte strich dem kleinen über die Stirn und er begab sich in Richtung der Feinde. Seine letzten Worte vor seinem angriff waren so voller Trauer und Schmerz. „Lebt wohl und bitte kümmert euch um den kleinen Taki...“